

Das GOLEM-Sortiment

umfasst Wand- und Bodenfliesen der Gründerzeit und des Jugendstils, sowie moderne Künstlerentwürfe. Alle Produkte werden in Deutschland (Sieversdorf) manufaktuell mit traditionellen Techniken produziert.

**Jugendstilfliesen zum Bauen und Renovieren**

Unsere Serien von Steinzeug- und Jugendstilfliesen sind ursprünglich aus Sonderanfertigungen für die Altbausanierung hervorgegangen.

Seit 2003 erweitern wir ständig unser Angebot von Feinsteinzeug für den Boden, sowie Jugendstilfliesen für die Wand. Neben Repliken kommen auch immer mehr neue Entwürfe in die Produktion.

Die Anfertigung aller Fliesen erfolgt individuell auf Bestellung.

Fliesen eines Typs werden von einer Person in einem Arbeitsgang hergestellt und anschließend in einem Ofen gebrannt. Nur so können wir gewährleisten, dass das Aussehen der Fliesen innerhalb einer Lieferung übereinstimmt.



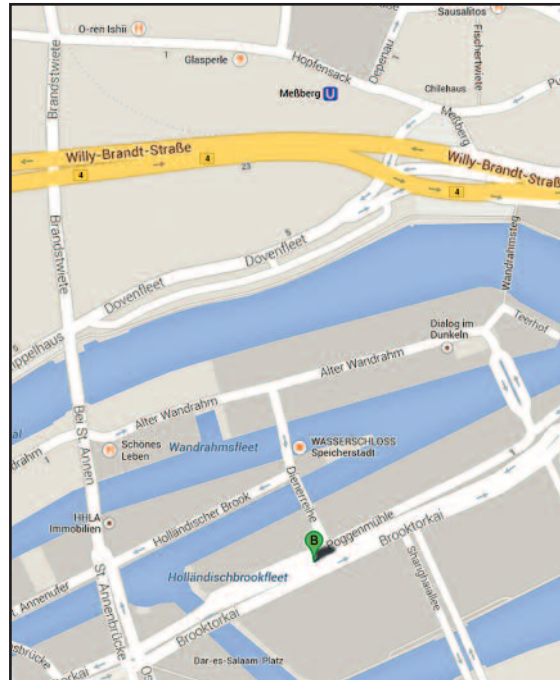
Weitere Informationen unter

www.golem-baukeramik.de

GOLEM
Exklusiv



in der Hamburger Speicherstadt.



Kartendaten © 2013 GeoBasis-DE/BKG (© 2009), Google

Brooktorkai 11, Block V, Luke 1, 5.OG

20457 Hamburg

Telefon +49 (0)40 30 09 25 12

Fax +49 (0)40 30 09 25 14

golemexklusiv@t-online.de

Öffnungszeiten:

Di – Sa 10:00 bis 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

www.golem-baukeramik.de

GOLEM

*Exklusiv**



Wand- und Bodenfliesen der Gründerzeit und des Jugendstils

* Werksverkauf Muster & Einzelstücke

Wandfliesen

Jugendstilfliesen | Einfarbige Wandfliesen
Bordüren & Sockelfliesen | Neue Entwürfe

Bodenfliesen

Einfarbige Steinzeugfliesen | Mehrfarbige
Steinzeugfliesen | Stufenfliesen
Neue Entwürfe



Besuchen Sie unseren Showroom in der
Hamburger Speicherstadt!

Unsere Jugendstilfliesen

produzieren wir genau so, wie sie um 1900 in den europäischen Fliesenmanufakturen hergestellt wurden. Bei der Modellherstellung und der Glasurentwicklung achten wir auf ein authentisches Erscheinungsbild. Nur am einheitlichen Format und dem Logo auf der Rückseite kann man unsere Fliesen von den Originalen unterscheiden.

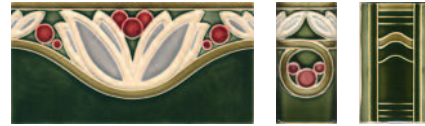
Die Produktion unserer Ornament-Wandfliesen ist sehr aufwendig. Mit einem Malhörnchen füllen Malerinnen die Flächen mit Farbglasuren. Das aufgeprägte Stegrelief fungiert dabei als Barriere zwischen den verschiedenfarbigen Glasuren und verhindert deren Ineinanderlaufen, beim Auftrag und während des Glasurbrandes.

Die so entstehenden Repliken von Jugendstil- und Art-déco-Fliesen werden durch ein umfangreiches Sortiment an Bordüren und schönen Uni-Fliesen ergänzt und sind für die Neugestaltung von Küchen, Fluren und Bädern bestens geeignet.



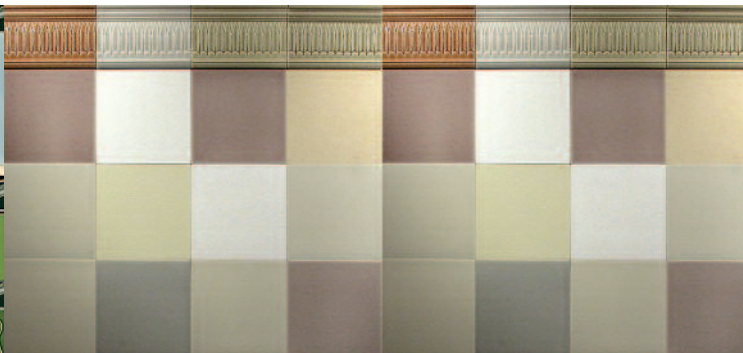
Bordüren und Sockelfliesen

Die Gründerzeit und der Jugendstil haben neben den Ornamentfliesen eine Vielzahl von reliefierten Bordüren und Sockelfliesen für die Gliederung von Fliesenpaneelen hervorgebracht. Die von GOLEM neu aufgelegten Bordüren und Sockelfliesen werden ergänzt durch die Ecklösungen Viertelstäbe und Rundungen. Die einfarbigen Modelle sind in vielen Serienfarben erhältlich.



Einfarbige Wandfliesen

ergänzen das Jugendstilprogramm. Sie sind wie alle Jugendstilfliesen scharfkantig gestaltet. Dadurch ist es möglich, sie mit engen Fugen zu verlegen. Die Fugenbreite sollte 2 mm nicht übertreffen. Früher wurden die Fliesen sogar fugenlos verlegt. Jede Fliese wird einzeln von Hand glasiert. Die Brennöfen werden noch manuell bestückt. Da während



des Brandes die Glasuren dünnflüssig werden, die Rohlinge aber nie ganz waagerecht liegen, wandert die Glasurschmelze und bildet so dickere und dünnere Glasurschichten, die unterschiedlich hell erscheinen. Dadurch entsteht eine lebhafte Oberfläche mit schönem Farbspiel innerhalb der Fliese und innerhalb der Charge. Ihre besondere Brillanz und Farbtiefe erhalten unsere Fliesen zum einen durch den weißen Steingut-Scherben, zum anderen durch die jugendstiltypischen feinen Glasurrisse, das sogenannte Craquelé.

Mehrfarbiges Steinzeug

Feinsteinzeug ist neben dem Porzellan das widerstandsfähigste keramische Material. Das unglasierte Feinsteinzeug ist säurefest, sehr dicht gebrannt (Restporen unter 0,3 %), außerordentlich hart (Ritzhärte 9 nach Mohs) sowie rutschfest (R11/R12). Die Feinsteinzeug-Oberfläche ist sehr dicht und muss deshalb, im Gegensatz zu Zementfliesen, nicht gewachst werden.



- Farbige Feinsteinzeugtone werden von Hand in eine Form gefüllt und als ca. 3mm starke Intarsiensicht mit dem Trägergranulat verpresst.
- Nach 70 Stunden im Brennofen kann Feinsteinzeug ohne weitere Oberflächenbehandlung verlegt werden.
- Die Stärke der Ornamentschicht und die Härte des Materials garantieren Haltbarkeit über Generationen.
- Feinsteinzeug eignet sich auch für stark beanspruchte Bereiche wie Hausflure, Terrassen und Balkone.